

Ev. Kirchenkreis Oderland-Spree
Steingasse 1a, 15230 Frankfurt (Oder)

Evangelischer Kirchenkreis
Oderland-Spree

**An die
Mitglieder des Kreiskirchenrats
Gemeindeglieder im Kirchenkreis
Pfarrerinnen und Pfarrer,
Mitarbeitenden in der Arbeit mit
Kindern und Familien, der
Jugendarbeit und der Kirchenmusik**

Frank Schürer-Behrmann
Superintendent

Steingasse 1a
15230 Frankfurt (Oder)
Telefon 0335-5 56 31 31
Fax 0335-5 56 31 32
superintendentur@ekkos.de

Az. , Tgb.608/18

Frankfurt (Oder), 24.04.2018

Fortsetzung des Synodengesprächs zu Christentum und Islam

Sehr geehrte, liebe Schwestern und Brüder in den Gemeindegliederräten, im Kreiskirchenrat, im Pfarrdienst und in den gemeindepädagogischen Diensten!

Am vergangenen Sonnabend tagte unsere Kreissynode und beschäftigte sich mit dem Thema „Islam und Muslime in Deutschland – Eine Religion zwischen Debatte, religiöser Praxis und Identitätsfindung“. Dazu gaben Pf. Dr. Andreas Goetze und Herr Ender Cetin von der Dt. Islamischen Akademie in dialogischer und teils sogar unterhaltsamer Weise viele Informationen und antworteten auf zahlreiche Fragen. Ich glaube, hier ist eine gute Begegnung gelungen. Ein herzlicher Dank gilt dem Synodenpräsidium und besonders unserem Präses Dr. Jenssen für die Organisation!

Eine ausdrückliche Beschlussfassung zum Thema war bei der Synode nicht vorgesehen – das war vermutlich hilfreich, um ein ergebnisoffenes Gespräch zu ermöglichen. Gleichzeitig bleibt damit die Frage in gewissem Maße offen, wie die Beschäftigung mit dem Thema weitergeführt wird.

Als Material dazu möchte ich Ihnen den Beschluss der Synode der Ev. Kirche im Rheinland vom Januar diesen Jahres zukommen lassen, auf den uns Superintendent Hajo Hermes von unserem Partnerkirchenkreis Simmern-Trarbach im Hunsrück in seinem Grußwort hingewiesen hat. Der Beschluss gibt aus meiner Sicht einen guten Rahmen für die Begegnung mit Muslimen und ihrer Religion und könnte auch als inhaltliche Grundlage für Gespräche in Gremien oder Kreisen dienen, in denen gewisse Grundinformationen zum Islam vorhanden sind. In den nächsten Tagen werde ich Ihnen auch die Arbeitshilfe *Weggemeinschaft und Zeugnis im Dialog mit Muslimen*, ebenfalls aus der Ev. Kirche im Rheinland aus dem Jahr 2016, zukommen lassen, die sich mit einer umfangreicheren theologischen Begründung mit der gleichen Frage auseinandersetzt.

Die Beschäftigung mit dem Thema „Islam“ in unserem Kirchenkreis ist nicht einfach. Auf der einen Seite ist die Zahl der Muslime bei uns ziemlich überschaubar, und sie sind weitestgehend nicht in Gemeinden organisiert. Die praktische Begegnung ist also nicht alltäglich. Auf der anderen Seite spielen die öffentlichen Diskussionen in unseren Gedanken eine große Rolle und rufen, wie die Kreissynode zeigte, vor allem nach Informationen und gemeinsamem Nachdenken, um zu sach- und glaubens(!)gerechten Haltungen zu kommen.

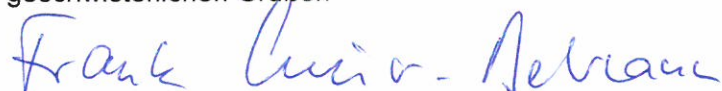
Bankverbindungen:
Evangelische Bank eG
BIC GENODEF1EK1
IBAN DE31 5206 0410 0003 9006 90

KD-Bank
BIC GENODED1DKD
IBAN DE84 3506 0190 1577 7770 19

Bitte Verwendungszweck angeben

Insofern hoffe ich, dass die Beschäftigung doch hier und da weitergeht und wir uns immer stärker in Richtung eines fundierten Dialogs (mit Kennenlernen, gemeinsamen Handeln und Aushalten von Differenzen, wie der Beschluss schreibt) und der Bereitschaft zur Weggemeinschaft kommen, wie sie die Dokumente der rheinischen Kirche uns vorschlagen.

Mit geschwisterlichen Grüßen



Frank Schürer-Behrmann
Superintendent

Anlage

Beschluss der Synode der Ev. Kirche im Rheinland